Anmerkungen.

1) Auf dem in der Mitte der Insel Kreta gelegenen Gebirge Ida und zwar in einer Höhle sehen mehrere Dichter und Schriftsteller der Griechen die Geburtsstätte des Zeus. (Preller, Griech. Mythol. I, S. 102). Zur Erinnerung an die Geburt des Zeus wurde an manchen Orten das Fest der Diasien gefeiert (ebendas. S. 101).

2) Der Adler, der Bote und Diener des Zeus, spielt in der Mythologie dieses Gottes eine sehr wichtige Rolle, so schon in der Gigantomachie.

3) Den Horen sind in der Ilias des Homer (V 749) die Pforten des Himmels und Olymps anvertraut.

4) Schon beim Neigen des Hauptes des Zeus erbebte der Olymp (Hom. Ilias I 530).

5) Nach Hesiod (Theog. 79) ist Kalliope die geehrteste von allen Musen, deshalb wird sie hier dargestellt als die Leiterin des Jubelgesanges zu Ehren des Zeus.

6) Die Gigantomachie ist eine der größten Ruhmesthaten des Zeus, die in einem Liede zu seiner Ehre nicht übergangen werden durfte, zumal sie viel volkstümlicher war als die Titanomachie, da alle Götter und Herakles mit kämpften. (Preller a. a. O. I S. 60).

7) Zeus, der Titanensieger (Preller a. a. O. I. S. 49).

8) Mit dem Schilde, der Ägis, soll Zeus zuerst im Titanen- und Gigantenkampfe erschienen sein, seitdem führt er den Beinamen Aegisträger (Preller a. a. O. I S. 95).

9) Die Benutzung des Weihrauchs in den Tempeln reicht bis ins höchste Altertum zurück: Phönizier und Ägypter bezogen ihn als eine der größten Kostbarkeiten aus Arabien. Plutarch erzählt, Alexander der Große habe nach der Einnahme von Gaza für 500 Talente Weihrauch nach Macedonien geschickt. Auch im hebräischen und griechisch-römi-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schen Altertum wurde Weihrauch in den Tempeln benutzt.

10) Cythera. Auf der südlich vom Peloponnes gelegenen Insel Cythera war eine der ältesten Kultstätten der Aphrodite (Venus), die von dort den Beinamen Cytherea hatte.

11) Die Mutter des Hermes (Merkur) heißt Maja. Er ist der Bote des Zeus (Odyssee V 29). Über seine Flügelschuhe vergl. Preller a. a. O. I S. 320.

12) Über die Aethiopen und die Besuche der Götter bei ihnen vergl. Homer Od. I 22 über die Solymer Berge Od. V 282.

13) Die Dioskuren, Söhne des Zeus und der Leda, als Helfer in der Not des Sturmes und Ungewitters durch ihre Erscheinung als Gestirn vergl. Preller a. a. O. II S. 105.

14) Die Rose, Lieblingsblume der Aphrodite, welche sie aus dem Blute des von ihr geliebten Adonis entsprießen ließ. (Preller a. a. O. I S. 273).

15) Hera (Juno) Königin des Himmels, Schutzherrin von Karthago, zugleich Göttin der Ehe (Preller a. a. O. I S. 134)

16) Byrsa (Burg) der alte Name der Stadtburg Karthagos.

17) Sichaeus, der Gemahl der Dido in Tyrus (Phönizia), von Pygmalion, Didos Bruder, ermordet.

18) Hesperien = Italien.

19) Der Kampf des Aeneas mit Achilles (Hom. Ilias XX 178 ff).

20) Kothon, eigentlich Name einer kleinen Insel in einem der beiden Häfen von Karthago, dann der Hafen selbst Kothon genannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tempeln

nes gele=
ultstätten
einamen

taja. Er
ber seine
320.
ötter bei
Solymer

er Leda,
und Un=
rn vergl.

welche sie
nis ent=
).
utzherrin
Breller a.

urg Kar=

(Phöni=
ordet.

n. Ilias

Insel in
ann der

TIFFEN® Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf